

# Tätigkeitsbericht 2024

von Serve the City Hannover e.V.



**serve**  
the **city.**

**hannover**



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Danksagung.....	1
Vorstandswechsel .....	2
Projektmanagement.....	3
Einblick in die Projekte .....	4
Kinderspielenachmittage mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen .....	4
Hitzehilfe und Essen für obdachlose und drogengebrauchende Personen .....	7
Gemeinschaft mit SeniorInnen.....	10
Müllsammelaktionen.....	13
Weitere Kurzzeit-Projekte .....	14
Aktionswochenenden der Stadtkirche dreisechzehn.....	16
Programm “Gemeinsam der Stadt zugewandt“ .....	19
Freiwilligenmanagement.....	20
Projektleiter-Coaching.....	20
Frühstück mit Projektleitenden.....	21
Stammtisch.....	21
Kooperationen und Netzwerk .....	22
Bestehende Kooperationen mit anderen Institutionen .....	22
Neue Kooperationen mit anderen Institutionen.....	22
Öffentlichkeitsarbeit.....	23
Freiwilligenbörse .....	23
Fußballturnier.....	24
Dankekonzert bei der NORD/LB .....	25
Serve the City Europa-Forum 2024 .....	26
Imagefilm.....	27
Finanzen .....	28
Einnahmen und Ausgaben.....	28
Kontostandsentwicklung und Saldo .....	29
Social Team Events .....	31
Unternehmensspenden.....	32
Entwicklung Partnerprogramm .....	32
Benefizkonzert.....	33
Schlusswort .....	34



## Einleitung und Danksagung

Das Jahr 2024 war für Serve the City Hannover e.V. ein Jahr des Wandels und der Weiterentwicklung. Als Verein, der sich der Förderung von Gemeinschaft und sozialer Gerechtigkeit verschrieben hat, haben wir nicht nur unsere klassischen Kurzzeit-Projekte fortgeführt, sondern auch neue Impulse gesetzt, die unseren Verein in seiner Struktur und Ausrichtung nachhaltig geprägt haben. Inmitten gesellschaftlicher und globaler Herausforderungen war es unser Ziel, neue Wege zu finden, um langfristig den Bedürfnissen der Menschen in Hannover gerecht zu werden.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht wirft einen besonderen Blick auf die Veränderungen, die wir als Verein im Jahr 2024 erfahren haben – sei es durch neue Projekte, eine verstärkte Vernetzung oder interne Weiterentwicklungen. Ein besonderer Fokus liegt auf unseren Kurzzeit-Projekten, die oft mit einem intensiven und emotionalen Engagement umgesetzt wurden. Diese Projekte geben nicht nur einen konkreten Einblick in unsere Arbeit, sondern auch in die Herzen der vielen Menschen, die sich mit viel Hingabe für die Zivilgesellschaft einsetzen. So möchten wir Ihnen in diesem Bericht nicht nur unsere erreichten Meilensteine präsentieren, sondern auch aufzeigen, wie sich Serve the City Hannover e.V. als Organisation kontinuierlich anpasst, um effektiv auf die Bedürfnisse unserer Mitmenschen einzugehen. Dabei wollen wir auch den globalen Kontext berücksichtigen, in dem wir einen Beitrag zu den von der UN festgelegten 18 Sustainable Development Goals leisten. Die folgende Grafik zeigt welche acht Nachhaltigkeitsziele durch Serve the City Hannover e.V. verfolgt werden.



Mit Stolz blicken wir auf die Entwicklungen des vergangenen Jahres zurück, die ohne die Unterstützung zahlreicher engagierter Menschen und PartnerInnen nicht möglich gewesen wären. Ein besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Helfenden, deren Einsatz und Flexibilität maßgeblich zu den Veränderungen beigetragen haben. Sie haben nicht nur ihre Zeit und Energie in die alltäglichen Aufgaben investiert, sondern auch aktiv an der Weiterentwicklung des Vereins mitgewirkt.

Unser Dank geht außerdem an unsere langjährigen UnterstützerInnen und PartnerInnen, die uns auch



in diesem Jahr zur Seite standen und den Verein durch finanzielle Mittel, Sachspenden und tatkräftige Hilfe unterstützt haben. Ebenso danken wir unseren neuen PartnerInnen, die uns durch innovative Ideen und Kooperationen dabei geholfen haben, unseren Wirkungskreis zu erweitern und frische Impulse in unsere Arbeit zu bringen.

Ein großes Dankeschön möchten wir auch an unsere Mitglieder richten, die in einer Zeit des Wandels nicht nur als engagierte TeilhaberInnen, sondern auch als treue BegleiterInnen des Vereins zur Seite standen und so die Weiterentwicklung von Serve the City Hannover e.V. aktiv mitgestaltet haben.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und sind zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen weiterhin eine positive Veränderung in Hannover bewirken können.

## Vorstandswechsel



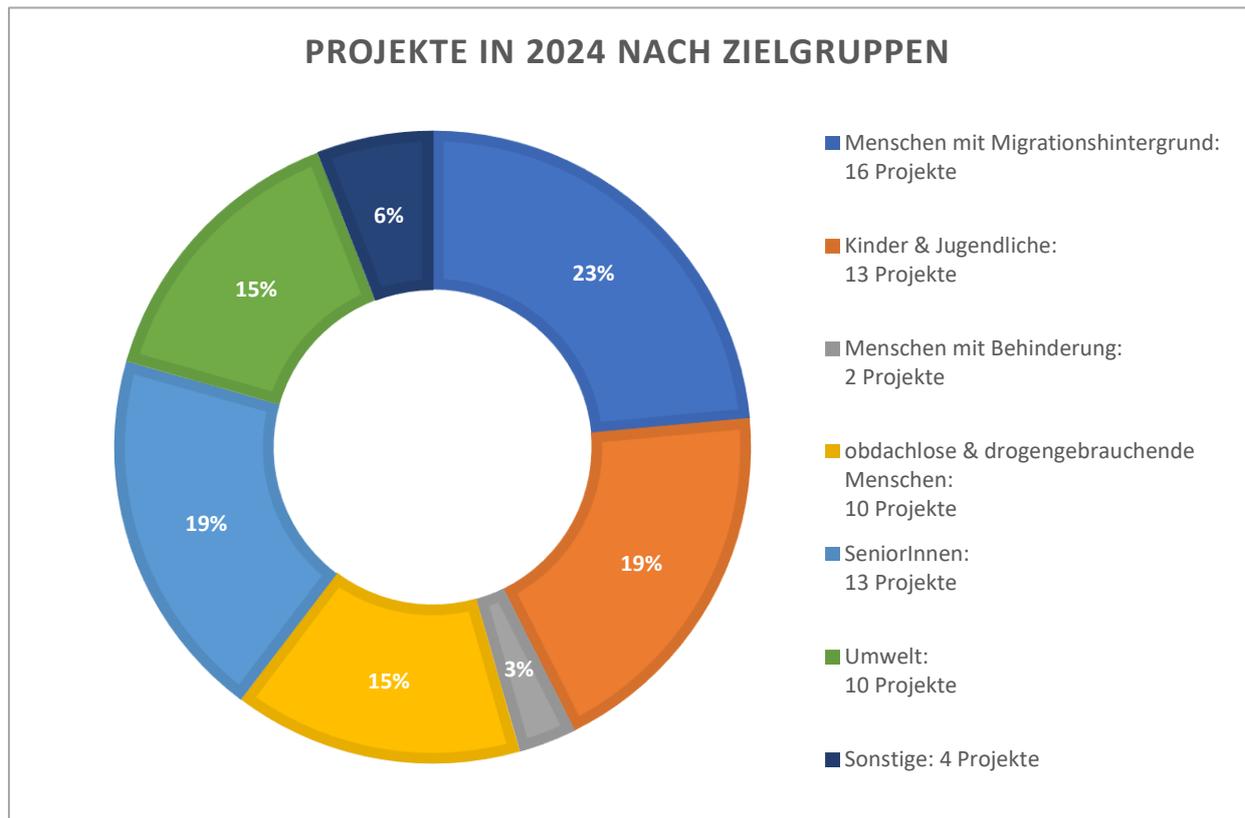
Ende Februar 2024 haben wir den Vorstand vom Verein zum Teil neu besetzt. Zuallererst möchten wir uns bei Martin Hallmann und Sarah Pieper für ihre Arbeit im Vorstand in den letzten drei Jahren bedanken! Jeder weiß, dass vor allem die Herausforderungen während Corona groß waren. Nun ersetzt und ergänzt zum einen Henry Dyck und Markus Schmidt zusammen mit Anna Noeh den Vorstand. Zusammen wollen wir es uns zum Ziel machen, Serve the City Hannover e.V. als Plattform zu etablieren, der immer mehr Freiwillige anzieht

und immer mehr Menschen dazu inspiriert, sich sozial zu engagieren. Wenn jeder ein bisschen etwas tut, haben wir am Ende, etwas Großes, das wiederum einen ziemlich großen Unterschied in Hannover bewirken kann.



## Projektmanagement

Hinter dem Bereich Projektmanagement versteckt sich die Kernarbeit – die Planung und Durchführung von Kurzzeitprojekten mit Freiwilligen – von Serve the City Hannover e.V. Im Jahr 2024 konnten wir dank einem Team von ca. **12 ehrenamtlichen Projektleitenden 67 Kurzzeitprojekte** mit rund **535 Freiwilligen** durchführen und so Hannover ein Stück besser und I(i)ebenswerter machen. Dabei entstand ein bunter Mix an verschiedenen Projekten, bei denen viele verschiedene soziale Schichten durch unsere Arbeit profitieren konnten.



Unter sonstigen Projekten werden Kurzzeitprojekte verstanden, die nicht in die anderen Kategorien eingeteilt werden können.

Folgende Projekte fallen darunter:

1. Projektteam-Treffen im Jahr 2024 mit neuen ehrenamtlichen Projektleitenden
2. Engagement-Workshop im Rahmen der Freiwilligenbörse Hannover
3. Packen kleiner Aufmerksamkeiten für Pflegekräfte auf dem Kinderkrankenhaus auf der Bult
4. Stolpersteine putzen



Neben den 67 durchgeführten Kurzzeitprojekten konnten sieben geplante Projekte (z.B. Ausflug mit SeniorInnen, Blumen pflanzen für SeniorInnen, Sommerfest mit geflüchteten Kindern, Sandarium bauen) leider nicht durchgeführt werden, da die Wetterbedingungen schlecht waren, in der Urlaubszeit keine Freiwilligen gefunden werden konnten oder Kooperationspartner kurzfristig absagen mussten.

Durch Befragungen unserer ehrenamtlichen Projektleitenden und Auswertung der Statistiken der letzten Jahre, haben sich vier Kurzzeitprojektideen herauskristallisiert, die bei unseren Freiwilligen sowie an den Verein gebundenen Ehrenamtlichen besonders beliebt sind. Gerne möchten wir einen Einblick in diese vier Projekte gewähren, mit Bildern untermalen und mit ähnlichen Kurzzeitprojekten erweitern.

## Einblick in die Projekte

### Kinderspielenachmittage mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Ziel unserer Projekte mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen ist es mit ihnen eine gute Zeit zu verbringen und zu spielen. Dabei sind der Kreativität keine Grenze gesetzt: Ob mit Kreide malen, den höchsten Turm bauen, eine Runde Uno spielen oder mit anderen zusammen verstecken spielen. Wir wollen den Kindern, die bereits in der Vergangenheit mehr erlebt haben als sie hätten sollen oder in sozial prekäre Umstände hineingeboren wurden, eine Abwechslung vom tristen Alltag bieten und ihnen einen neuen Blick auf das Leben zeigen.





Im Jahr 2024 konnten wir acht Spielenachmittage durchführen. Zum Ende des Jahres haben wir zusätzlich den Fokus auf die Mutter-Kind-Beziehung gelegt. Einerseits konnten wir beobachten, dass sich einige Mütter auch nach Beschäftigung und Ablenkung vom tristen Alltag sehnen. Andererseits haben wir festgestellt, dass es vielen Müttern schwierig fällt, die gemeinsame Zeit mit ihren Kindern kreativ und spielerisch zu gestalten. Viele Mütter sind sehr mit sich selbst und den Umständen beschäftigt, dass ihnen oftmals die Energie fehlt, sich mit ihren Kindern sinnvoll zu beschäftigen. Umso schöner war es zu sehen, wie sehr sich die Kinder gefreut haben, dass Freiwillige kommen, um extra Zeit mit ihnen zu verbringen. Oft stürmten auch mehrere Kinder gleichzeitig auf einen Erwachsenen zu, sodass die Last kaum zu halten war 😊.

Zum Teil haben die Freiwilligen auch ihre eigenen Kinder zum Spielenachmittag mitgenommen, da sie sie bereits an freiwilliges Engagement heranführen wollten. Der positive Nebeneffekt war, dass die Kinder aus verschiedenen sozialen Schichten aufeinandergetroffen sind und miteinander gespielt haben. Man könnte auch von Integration auf Micro-Ebene sprechen – im wahrsten Sinne des Wortes. **So war es auch nicht verwunderlich, als die Kinder der**

**Freiwilligen am Ende des Spielenachmittags fragten, ob sie wiederkommen können.** Besser kann ein solcher Tag nicht enden!



Bei den Projekten mit Kindern sind die Hürden einzusteigen sehr gering. Als freiwillige Person muss man nicht über die eigene Komfort Zone hinausgehen. Ganz im Gegenteil – oft sind es eher die Kinder, die am Anfang ermutigt werden müssen, miteinander Zeit zu verbringen. Ist jedoch der Stein einmal ins Rollen geraten, sind der Kreativität und dem Spielen keine Grenzen gesetzt. Schnell werden Aktivitäten und Spiele gefunden, die sowohl den Kindern als auch den Freiwilligen Spaß machten und

die Zeit wie im Nu vergangen ist. So kam es gegen Ende des Nachmittags auch schon vor, dass die Freiwilligen die Kinder unter Tränen verlassen mussten, da die gemeinsame Zeit so sehr genossen wurde.

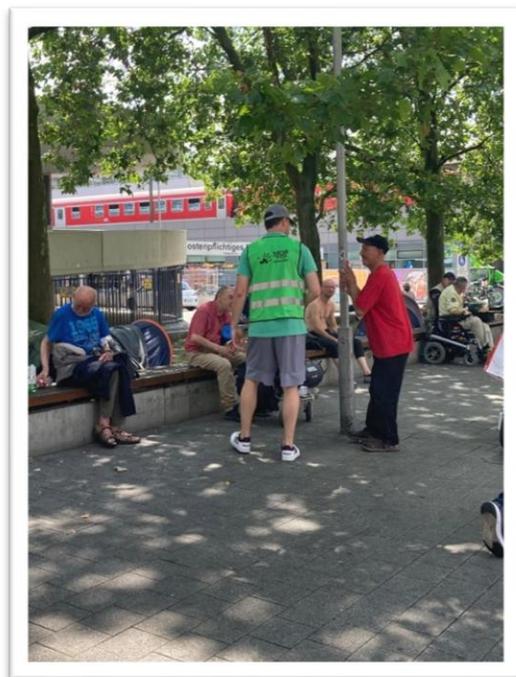


## Hitzehilfe und Essen für obdachlose und drogengebrauchende Personen



Menschen, die den Großteil ihres Alltags auf der Straße verbringen, dort essen, schlafen, trinken und Beziehung leben, fehlt es oft am nötigsten zum Leben. Denn insb. am Ende jeden Monats ist das Geld knapp, da es oft bereits für den Konsum von Drogen und Alkohol ausgegeben werden musste. Der körperliche und psychische Drang eine Droge zu konsumieren ist oft höher, als das Geld für Lebensmittel und andere benötigte

Dinge auszugeben. Daher schenken wir drogengebrauchenden und obdachlosen Menschen Mahlzeiten aus und versorgen sie insb. in den heißen Sommermonaten mit nicht alkoholischen Getränken, sodass die Grundbedürfnisse Hunger und Durst gestillt sind.



Im vergangenen Jahr hatten wir dank einer großzügigen Spende von Kaufland und der Gemüsebox - Hartmann und Rönicke OHG die Möglichkeit, neben unseren zusätzlichen Spenden von Privatpersonen, für unsere HitzeHilfe-Kampagne über die Spendenplattform BetterPlace fünf Verteilaktionen für jeweils 120-160 Personen und drei stationäre Essenausgaben zu ermöglichen.

An besonders heißen Sommertagen wurde spontan über unsere Social-Media-Kanäle und Gruppenchats zu Verteilaktionen aufgerufen, um obdachlosen und drogengebrauchenden Personen Wasser auszuteilen. Innerhalb kürzester Zeit wurde das Wasser mittels

Bollerwagen in der Szene Hannovers (Hauptbahnhof, Stellwerk und Raschplatz) verteilt. Unser Rekord lag am 27. Juni bei 160 Flaschen Wasser in 20 Minuten.





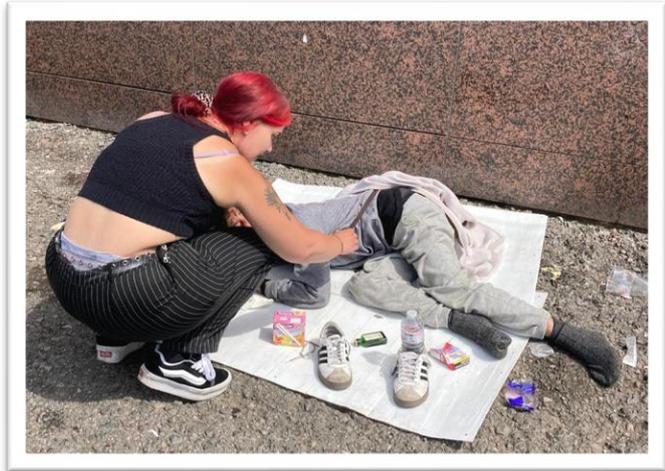
Andere Verteilaktionen, die neben Wasser auch Lunchpakete (bestehend aus einem Käse-Salami-Sandwich, Süßigkeiten und einer Banane) beinhalteten, wurden im Vorfeld von Freiwilligen frisch vorbereitet und gepackt. Auf Augenhöhe kamen auch Gespräche zustande, oft mit netten Wünschen der Freiwilligen wie "guten Appetit" oder "Ein schönes Wochenende". Nicht selten wurden aus tiefster Dankbarkeit diese mit Zurufen wie **„Ihr seid die Besten!“**, **„Ihr seid ein Geschenk des Himmels!“** oder **„Gott segne euch!“** erwidert.

Nach jeder Verteilaktion kommen unsere Projektleitenden mit den Freiwilligen ins Gespräch. Der Kontakt mit obdachlosen und drogengebrauchenden Menschen stellt für die ein oder andere Person



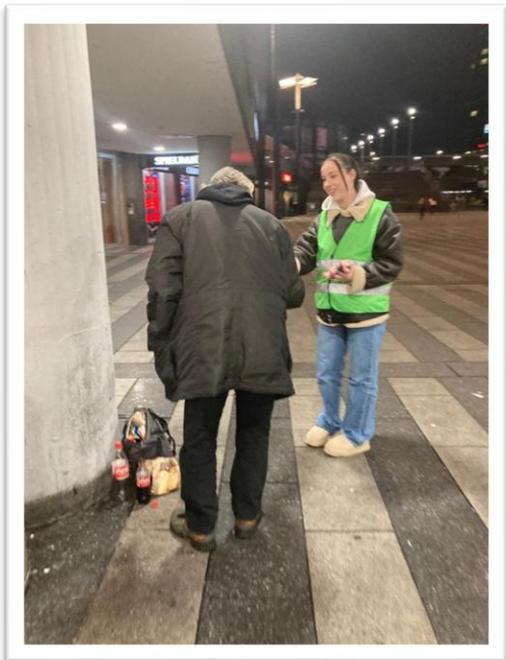
eine große Hürde, gepaart mit Berührungängsten, dar. Umso schöner ist es, dass sich den Beklemmungen aktiv gestellt wird und der Schritt über die eigene Komfort-Zone hinweg gewagt wird. Das Interesse und Mitgefühl für obdachlose und drogengebrauchende Menschen sind groß genug, um Vorurteile, unangenehmen Gerüchen sowie das Ungewisse hinter sich zu lassen. Die Ängste können in der Regel sehr schnell abgebaut werden und verwandeln sich in ein Gefühl der Dankbarkeit sowohl für das eigene Leben sowie etwas Gutes bewirkt haben zu können.





Verteilaktionen aufbauen konnten. Bei unseren Verteilaktionen wurde uns immer häufiger vor Augen geführt, dass es jemanden benötigt, der sich in der Szene genau auskennt und bei der ein oder anderen Fragestellung auch konkret weiterhelfen kann. So war es im Sommer durchaus wichtig, die Leute persönlich mit Namen anzusprechen zu können, damit sie aus ihrem Mittagsschlaf in der prallen Sonne aufwachen und nicht aufgrund von Entzugserscheinungen oder berauschenden Nebenwirkungen

einen Hitzeschock oder gar Schlimmeres erleiden. Auch hatten die Freiwilligen Fragen mitgebracht, die nur SozialarbeiterInnen aus dem StreetWork beantworten konnten.



Eine besondere Verteilaktion fand Anfang Dezember unter dem Motto „Nikolaus für Obdachlose“ statt. Geplant war 120 Schoko-Nikoläuse und Mandarinen zu verteilen, um auch obdachlosen und drogengebrauchenden Menschen zu Nikolaus eine Freude zu machen, so wie wir es bei unseren Liebsten machen. In den frühen Abendstunden wurden diese dann u.a. von drei 20-jährigen jungen Frauen verteilt. Dass sich drei junge Frauen, die in der



Weihnachtszeit freiwillig in der Kälte in den dunkelsten Ecken der Stadt in professioneller Begleitung, für ausgegrenzte Menschen eingesetzt haben und ihnen nicht nur eine Mahlzeit, sondern ein Geschenk machten, hat das Serve the City Team stark beeindruckt und zeigt, dass es immer Hoffnung gibt. Besser kann ein Jahr nicht abgeschlossen werden!



### Gemeinschaft mit SeniorInnen

Ein weiteres Herzensanliegen sind unsere Kurzzeit-Projekte mit und für SeniorInnen. Denn diese Zielgruppe ist von einem der größten sozialen Probleme in unserer westlich geprägten und vor allem zunehmenden digitalen Welt besonders betroffen: Einsamkeit!

SeniorInnen, die ihren Lebensabend in einer Pflegeeinrichtung verbringen, sind oft mit der Situation konfrontiert, dass sie entweder keine Familie mehr haben oder sie zu weit voneinander entfernt wohnen, um mit ihnen Zeit verbringen zu können. Im schlimmsten Fall wollen sich Angehörige nicht um ihre Verwandten kümmern, sodass das Gefühl der Einsamkeit einen noch höheren Stellenwert in ihrem Leben bekommt. Hinzu



kommt, dass die Mobilität älterer Menschen stark beeinträchtigt ist und sie sehr wenig Möglichkeiten haben rauszukommen, um z.B. ein Eis zu essen, die Natur zu genießen oder einkaufen gehen zu können. Mit unseren Projekten für SeniorInnen wollen wir dem Problem der Einsamkeit entgegenwirken. Insofern freuen wir uns, dass wir neben unseren beliebten Nachmittagen mit





SeniorInnen im Jahr 2024 auch unsere Spaziergänge anbieten konnten, die von Freiwilligen gut angenommen wurden.



Die Spaziergänge stellen immer eine gute Möglichkeit dar, ein persönliches Gespräch mit einem Senior oder einer Seniorin zu führen, da durch das Rollstuhl schieben ein eins-zu-eins-Kontakt ermöglicht wird. Hin und wieder ergeben sich auch sehr lustige Gespräche, von denen wir an dieser Stelle gerne sinngemäß berichten möchten. Die Freiwillige Merle<sup>1</sup> schob den Rollstuhl von Irmgard<sup>1</sup> und es begann ein Gespräch. Merle fragte Irmgard, wie alt sie sei. Darauf antwortete Irmgard: „Ich bin älter als jedes Schwein!“. Merle wollte nicht unhöflich sein und fragte nicht weiter nach, sondern begann mit einem neuen Thema. Nach einigen Minuten kamen sie auf ihre Berufe zu sprechen. Irmgard erzählte, dass sie gemeinsam mit ihrem Mann eine Fleischerei in der Nachbarschaft geführt hatte. Daraufhin begann Merle herzlich zu lachen und fügte hinzu, dass sie jetzt nachvollziehen könnte, warum Irmgard älter als jedes Schwein sei. Irmgard verstand sofort, worauf Merle hinauswollte, lachte und merkte an, dass sie 96 Jahre alt sei.



<sup>1</sup> Namen wurden aus Datenschutzgründen geändert.



Im Anschluss an die Spaziergänge bot das Wetter glücklicherweise die Möglichkeit, sich gemeinsam in den Garten der Pflegeeinrichtung zu setzen und dort im Schatten unter den Bäumen ein Eis zu genießen. Schnell wurde die Liedermappen der Einrichtungen herausgeholt und die SeniorInnen begannen alte Schlagerlieder zu singen. Da konnten auch noch die zum Teil sehr jungen oder aus dem Ausland stammenden Freiwilligen noch etwas lernen.



Die Spaziergänge können ausschließlich während der wärmeren Sommermonate angeboten werden, da die Gefahr ernsthaft erkältet zu werden für die SeniorInnen zu groß ist. Aus diesem Grund bietet Serve the City Hannover e.V. u.a. in den kälteren Monaten viele Projekte mit SeniorInnen in den jeweiligen Einrichtungen an.



Die gemeinsamen Nachmittage finden immer in einem sehr gemütlichen Rahmen statt. Begonnen wurde das Jahr mit einem Spielenachmittag mit Jung und Alt. Bei Kaffee und Keksen gab es mehrere Partien Set, Rummikub und "Asse raus". Die Stimmung war gut und die Zeit verging schnell, so dass viele sich wunderten, wie spät es plötzlich schon war. Die Freiwilligen verabschiedeten sich von den SeniorInnen mit einem **"Bis bald!"**

und mehrfach war zu hören, dass an einem weiteren Spielenachmittag gern wieder teilgenommen werden würde.

Während eines Nachmittags im Frühjahr stellte sich im Gespräch mit einer 92-Jährigen heraus, dass sie gerne mal wieder sonntags in den Gottesdienst möchte. Allerdings ist der Weg für sie mit dem Rollator zu weit und für ihren Rollstuhl fehlt ihr jemand zum Schieben.



## Kurzerhand haben sich zwei Freiwillige angeboten, sie dort hinzubringen und es wurden Telefonnummern ausgetauscht.

Solche Erlebnisse sind ganz besonders für beide Seiten.

Im Winter wurden Waffeln gebacken und Weihnachtslieder gesungen oder Plätzchen zum Verschenken oder Selbst-Vernaschen gebacken. Da kam auch schnell die Idee seitens der SeniorInnen auf, ob man nicht auch sonst im Jahr nochmal Kekse backen könnte, da alle den Nachmittag zusammen genossen haben. Zu Weihnachtsmusik im Hintergrund wurden schöne Anhänger und Weihnachtssterne für den Tannenbaum oder Geschenke gestaltet.

## Müllsammelaktionen

Neben all unseren sozialen und auf den Menschen bezogenen Projekten wollen wir beim Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz nicht untätig sein. Eine gute Möglichkeit dahingehend bieten unsere Müllsammelaktionen, da sie zum einen lokal gut wirksam sind und unsere Stadt wortwörtlich schöner machen sowie viele helfende Hände benötigt werden, um einen nachweislichen Effekt gestalten zu können.

Gemeinsam mit dem Clean Up Hannover wird im Vorfeld der Ausgabestand von Müllzangen, Eimern und Handschuhen aufgebaut und betreut, sodass die freiwilligen MüllsammlerInnen immer einen festen Ansprechpartner finden, der sie bei Fragen von Mülltrennung (z.B. E-Zigaretten, Spitzen und Pfandflaschen) beraten kann. Dabei ist es natürlich nicht ausgeschlossen, dass hin und wieder auch einige interessante Fundstücke aus Busch, Wasser oder Straßenunterführung hervorgeholt werden. Alles war dabei: Kaputte Handys, Fahrräder,



Werkzeugkoffer, Zelte, Roller, Kleidung, Einkaufswagen, Lachgasflaschen, Katzenkörbchen und vieles mehr.

Ein besonderes Highlight war der World Clean Up Day am 20. September, der gemeinsam mit vielen weiteren Kooperationspartnern zusammen gestaltet wurde. An diesem Tag konnten über 130 fleißige MüllsammlerInnen mobilisiert werden, die das Peter-Fechter-Ufer entlang der Ihme von Müll befreit haben. Dabei war schön zu sehen, dass neben vielen jungen Leuten bis Mitte 20, viele Berufstätige mit ihren KollegInnen das warme Wetter und den Feierabend nutzten und in ihrer Freizeit gemeinsam Hannover sauber machten. Es kamen auch alle sportlich begeisterten auf ihre Kosten: Neben einer kleinen Joggingrunde konnten auch sie Müll sammeln – das sog.



Plogging. Und auch die jüngste Generation wurde gleich mit ins Boot geholt, denn es waren viele Familien mit kleineren Kindern gekommen und haben mit den Kleinsten in unserer Gesellschaft das Thema Umweltschutz praktisch umgesetzt. Medial begleitet von diversen Social Media Accounts, Pressemitteilungen mit der Stadt Hannover und dem lokalen Fernsehen konnte ein starkes Zeichen für den Klimaschutz gesetzt werden. Insb. das Thema „Müllblindheit“ – das Nicht-mehr-Auffallen von Müll – wurde hervorgehoben, da es jeden und jede Person heutzutage betrifft.

### Weitere Kurzzeit-Projekte

Neben unseren immer wiederkehrenden Projekten dürfen wir auch weitere Projekte zu unserem Standard-Portfolio zählen. Sie finden meistens nur ein bis zweimal im Jahr statt, da sie meistens auf eine bestimmte Jahreszeit oder



Festlichkeit abgestimmt sind. Zu Ostern und Weihnachten sind die beiden Projekte „Ostergrüße für Obdachlose“ und „Winter-Accessoires für Obdachlose“ unsere beliebten Zuhause-Projekte. Zu Ostern wurden 260 kleine Geschenktüten, bestehend aus Schokolade, Hygieneartikeln und einer netten Grußkarte liebevoll verpackt und an die Heilsarmee, den Szenia e.V. und das Living Water Quartier übergeben. Kurz vor Weihnachten konnten wir zwei große blaue IKEA-Tüten voller selbstgestrickter Socken, Schals und Mützen wieder an die Heilsarmee und den Szenia e.V. überreichen. Wir freuen uns, dass diese Projekte bis weit über unsere Stadtgrenzen Freiwillige motivieren, sich zu engagieren und zum Teil generationsübergreifend an den Strickwaren gearbeitet wurde.



Im Frühjahr und Herbst fanden auch 2024 wieder das „Green Up Deisterstraße“ und „Green Down Deisterstraße“ statt, bei denen jeweils der Kiez im Stadtteil Linden-Süd mit bunten Blumen und robuster Bepflanzung frühlings- und winterfest gemacht wird. In diesem Jahr durften wir beobachten, dass aus diesen beiden Projekten Freundschaften entstehen können. Zwei weibliche Freiwillige hatten sich beim Green Up Anfang des Jahres kennengelernt, Handynummern ausgetauscht und sich zum Green Down ein halbes Jahr später zuerst zum gemeinsamen Kaffee trinken und anschließend zum Bepflanzen der Deisterstraße verabredet.

Im Sommer sind wir für die Flüchtlingsunterkünfte und die Heilsarmee, die Kinder aus dem Rotlichtmilieu betreuen, ein fester Ansprechpartner geworden, um zum Schulanfang allen Abschlüssen und -Schützinnen eine selbstgebastelte Schultüte zusichern zu können. Innerhalb weniger Stunden haben sich mehr Freiwillige als benötigt bei uns angemeldet, um Schultütenpaten werden zu können, sodass wir gezwungen waren einen Anmeldestopp aussprechen zu müssen.

In der warmen Jahreszeit bietet es sich an, bei Sommerfesten von anderen Einrichtungen mitzuwirken. So haben wir 2024 beim Vinnhorster Kindertisch mit Kinderschminken und Vorlesezeiten den Kindern eine Freude bereiten können. Ebenso durften wir beim Sommerfest des Kinderhospizes mit Clown, Popcornmaschine und Spielen die Kinder zum Lachen bringen.





Um ein Zeichen des Gedenkens an die Opfer faschistischer Gewalt und für die Demokratie zu setzen, putzten wir gemeinsam mit einigen Freiwilligen am 86. Gedenktag der Reichsprogromnacht die Stolpersteine, die an die Verfolgten und Ermordeten der NS-Diktatur in Linden erinnern.

In den Zeiten zwischen der Weimarer Republik und Hitlers Machtergreifung war Linden ein Schmelztiegel politischer und gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. An jeder Ecke, an jedem Stolperstein, den wir putzten, lag die Geschichte verborgen – Geschichten von Menschen. Mit jedem Wisch des Schwamms erweckten wir die kleinen Gedenktafeln zu neuem Glanz.

### Aktionswochenenden der Stadtkirche dreisechzehn

Im Jahr 2024 haben wir drei Aktionswochenenden bei der Kirche dreisechzehn in Altwarmbüchen durchgeführt. Am ersten Aktionswochenende im April haben wir drei Projekte angeboten:

1. Kreatives Basteln im Familienzentrum: Eltern und Kinder hatten die Gelegenheit, beim Keramikguss kreativ zu sein. Ein herzlicher Dank geht an Nina Schweizer für ihr Engagement und die Durchführung dieses Workshops.

2. Aufmerksamkeiten für Pflegekräfte: Wir haben kleine Geschenke für die Pflegekräfte der Medizinischen Hochschule Hannover gepackt. Hierbei erhielten wir Unterstützung von mehreren Unternehmen, die Gutscheine und weitere Dinge zur Verfügung stellten. Besonders hervorzuheben sind die Sponsoren: GOP Hannover, Astor Grand Cinema Hannover, Aqua Laatzium, me&all Hotel Hannover, the seven Sundays Hannover, Marche´Int. am Hannover Airport, bleib Wacker Shop und dreisechzehn



Altwarmbüchen. Die Übergabe der Aufmerksamkeiten fand am 24. Mai statt und war besonders wichtig, da in der Nacht zuvor ein kleiner Patient verstorben war, der lange Zeit von den Pflegekräften betreut wurde. Viele der Pflegekräfte waren sehr berührt und schickten uns liebevolle Nachrichten. Wir konnten zusammen mit Unternehmen und Freiwilligen einen kleinen, aber bedeutenden Unterschied in unserer Stadt machen, was uns demütig und stolz zugleich macht.

3. Grillen am Stellwerk: Für drogengebrauchende und obdachlose Menschen haben wir am Stellwerk in Hannover gegrillt. Der Wurst Basar Hannover sponserte die Würstchen, die Brötchen wurden von Backfactory Hannover bereitgestellt und die Getränke kamen von Voelkel. Eine Freiwillige, Kristina<sup>1</sup>, äußerte nach dem Projekt: „Ich habe mich für diese



Aktion angemeldet, da ich aus meiner Komfortzone herauswollte. Alle waren so dankbar, dass wir für sie gegrillt haben und ein Lächeln für sie hatten.“

Am zweiten Aktionswochenende haben wir erneut am Stellwerk in Hannover gegrillt. Diese Grillaktionen sind insofern von größerer Bedeutung, da die obdachlosen und drogengebrauchenden Menschen die Möglichkeit geschenkt bekommen, eine Mahlzeit an einem Tisch in Ruhe und in der Gemeinschaft mit anderen (Beschenkte oder Freiwillige) sitzend zu essen. Dies stellt für Menschen, die auf der Straße leben eine Seltenheit dar, da sie ihre Mahlzeiten entweder auf dem Boden, einer Parkbank oder laufend einnehmen. Auch diesmal waren die vielen Freiwilligen von der Dankbarkeit, die ihnen entgegengebracht wurde, sehr berührt und beeindruckt. Wieder wurden wir vom Wurst Basar Hannover mit Würstchen, von REWE Altwarmbüchen mit Wasser und von der Bäckerei Bertermann mit Brötchen versorgt.



Das dritte Aktionswochenende im November war ebenfalls mit drei verschiedenen Projekten gefüllt:

1. Spende von Bettdecken und Kopfkissen: Das me&all Hotel Hannover hatte uns im Vorfeld eine große Menge Bettsachen gespendet. Freiwillige holten diese ab und brachten sie nach Altwarmbüchen. Wir erhielten Unterstützung durch Fahrzeuge von UPS Langenhagen. Am Aktionssamstag wurden die Bettsachen sortiert und an verschiedene soziale Einrichtungen in Hannover verteilt, darunter das Stellwerk, das Neue Land sowie einige Frauenwohnheime und Obdachlosenunterkünfte.



2. Adventskalender für benachteiligte Kinder: In diesem Jahr haben wir erneut Adventskalender für benachteiligte Kinder liebevoll gepackt. Dies geschah in Kooperation mit der Heilsarmee Hannover für Kinder aus dem Rotlichtmilieu und für geflüchtete Kinder einer Unterkunft in Hannover.



3. Gulaschkanone: Beim dritten Projekt waren wir wieder am Stellwerk in Hannover, diesmal jedoch nicht mit dem Grill, sondern mit einer Gulaschkanone. Über Kleinanzeigen entdeckten wir diese und kontaktierten den Verkäufer, um zu fragen, ob er Interesse an einem sozialen Event hätte. Markus<sup>1</sup>, der Verkäufer, sagte sofort zu und bot ebenfalls an, für das Event zu kochen. Das Gulasch erfreute sich großer Beliebtheit und die obdachlosen und drogengebrauchenden Menschen waren begeistert. Markus sagte dazu: „Es gibt kein besseres Gefühl, als jemandem zu helfen, der Hilfe braucht.“ Wir sind dankbar, solche großartigen Menschen in Hannover durch unser Anliegen, der Stadt Gutes zu tun, kennenzulernen.



## Programm „Gemeinsam der Stadt zugewandt“



Unser zusätzliches Programm „Gemeinsam der Stadt zugewandt“ ist eine Möglichkeit, bei der sich junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund begegnen, austauschen und Freundschaften schließen können. In regelmäßigen Abständen, meistens zum Wochenend-Einstieg, werden gemeinsam die Abende verbracht und nebenbei wird die deutsche Sprache

verbessert und Integration ganz praktisch gelebt. Einer unserer Teilnehmer sagte passend, dass diese Abende die Spaß-Projekte bei Serve the City Hannover e.V. sind. Im Jahr 2024 haben wir viel zusammen unternommen. Vom gemütlichen Filmabend, über gemeinsames Kochen bis hin zu Tretboot und Fahrrad fahren.

Wir sind stolz darauf, mit 15 Projekten 200 Menschen die Stadt aus einer anderen Perspektive zu zeigen, sie zusammenzubringen und die Einsamkeit unter den Neuankömmlingen in Hannover zu überwinden.



Eine herzerwärmende Situation war als wir einen Kinoabend an Nikolaus hatten. Einer der Teilnehmer brachte allen anderen Teilnehmenden einen Schokoladen-Nikolaus und einen Engel mit. Er erklärte uns alles über die Hintergründe des 6. Dezembers und wie in Deutschland Nikolaus heute gefeiert wird. Jedes Mal dürfen wir beobachten,

wie sich die Teilnehmenden gegenseitig neue Dinge wie Schach oder Kochen etc. beibringen. Dabei sprudelt der Raum quasi über vor Neugier und es wird sich über die unterschiedlichen Kulturen ausgetauscht und verglichen, wer wie mit denselben Zutaten kocht. Besonders schön sind unsere Ausflüge, die wir im Sommer machen können. Neben unseren sommerlichen Outdooraktivitäten sind wir auf den Rathaus Turm mit dem Aufzug gefahren und haben eine Stadtführung bekommen. Um



Integration nicht nur auf praktischer Ebene zu leben, ist es uns ein Anliegen auch auf struktureller Ebene den Herausforderungen zu begegnen.

Gemeinsam mit 16 Teilnehmenden nahmen wir an einem Rassismus-Workshop teil, bei dem wir lernten, eine rassismuskritische Haltung zu entwickeln, unsere eigenen Erfahrungen zu reflektieren und Handlungsstrategien gegen Rassismus zu erarbeiten. Weiterhin konnten wir uns mithilfe des LEGO® SERIOUS PLAY®-Workshops über ein lebenswertes Hannover aktiv Gedanken machen und Lösungen für gelungene Integration erarbeiten sowie unsere Erfahrungen und Wünsche spielerisch ausdrücken.



## Freiwilligenmanagement

### Projektleiter-Coaching

Im Jahr 2024 konnten wir mit drei Projektleiter-Coachings wieder fünf neue ehrenamtliche Projektleitende mit den nötigen Werkzeugen ausstatten, um selbstständig und in eigener Verantwortung Kurzzeit-Projekte zu planen, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen. Wir freuen uns mit den fünf weiteren Projektleitenden unser Projektangebot erweitern zu können, denn sie stellen die Kernressource unserer Arbeit dar.



## Frühstück mit Projektleitenden



Im Sommer war es möglich, uns bei unseren ehrenamtlichen Projektleitenden, dank der Förderung „Formen der Anerkennung von Bürgerschaftlichem Engagement“ der Stadt Hannover, mit einem Frühstück in einem Café im Stadtteil Linden zu bedanken. Uns ist es in großes Anliegen Wertschätzung und Anerkennung unserem Projektteam gegenüber auszudrücken. Dazu hat sich ein gemeinsames Frühstück besonders geeignet, da sich das Team

durch neuen Zuwachs noch nicht so gut kannte und die sonstigen Treffen eher durch eine Arbeitsatmosphäre geprägt sind. Ein geselliges Frühstück führte dazu Gespräche außerhalb des Ehrenamts zu führen.

## Stammtisch

Mit dem neuen Vorstand wurde auch der halbjährlich stattfindende Stammtisch bei Serve the City Hannover e.V. eingeführt. Diese Plattform wird genutzt, um mit allen Personen, die Serve the City Hannover bereits unterstützen oder einen Einblick in die Arbeit bekommen möchten, in Kontakt treten zu können.



Der erste Stammtisch wurde insb. genutzt, um einen Überblick über die Projektlandschaft zu geben. Beim zweiten Stammtisch im Herbst konnten wir uns bei Pizza und Softgetränken über die bevorstehende Weihnachtszeit bei Serve the City Hannover austauschen und einen Einblick in unsere Arbeit neben den Kurzzeit-Projekten geben. Wir sind dankbar, mit diesem Stammtisch auch



neue, interessierte Personen für unsere Arbeit begeistern zu können und ins Gespräch kommen zu können.

## Kooperationen und Netzwerk

### Bestehende Kooperationen mit anderen Institutionen

Auch im Jahr 2024 konnten wir mit unseren z.T. schon langjährigen und über 50 Kooperationspartnern zusammenarbeiten. Insb. bei den Kurzzeit-Projekten mit und für SeniorInnen schätzen wir die gute Zusammenarbeit. So finden in dem Wohncafé der „HANOVA Wohnen Plus Nordstadt“ einmal im Monat Yoga-Sessions mit SeniorInnen auf dem Stuhl statt, um den Körper zu kräftigen und in entspannter Atmosphäre mit Freiwilligen gemeinsam Zeit zu verbringen. Ebenfalls dort bieten wir die gemeinsamen Nachmittage bei Kaffee und Kuchen an. Auch in dem Wohncafé im Suttnerweg freuen wir uns gemeinsam mit SeniorInnen Bastelnachmittage und Bepflanzungsprojekte anbieten zu können.

Wir freuen uns, dass wir nach einem erfolgreichem Jahr 2023 unsere Kooperation mit der Senioreinrichtung Martinshof in der zweiten Jahreshälfte neu aufleben konnten. Aufgrund von Personalwechsel, Einarbeitungszeiten und auslaufender Fördermittel konnten für eine gewisse Zeit leider keine Spaziergänge stattfinden. Umso dankbarer sind wir, dass die Kooperation nun wieder sehr gut ins Rollen gekommen ist.

Für unsere Zuhause-Projekte sind wir sehr dankbar, dass wir bereits seit der Corona-Pandemie mit der Heilsarmee und Senzia e.V. kooperieren dürfen. Sie sind unsere Abnehmer und Verteilstelle von Ostergrüßen und selbst gestrickten Socken für obdachlose und drogengebrauchende Menschen sowie Adventskalender und Schultüten für Kinder aus dem Rotlichtmilieu.

Ohne diese bereits bestehenden Kooperationen könnten wir nur halb so viel erreichen und Synergieeffekte erzielen, sodass wir für jede einzelne Kooperation sehr dankbar sind.

### Neue Kooperationen mit anderen Institutionen

Im Jahr 2024 konnten wir mit drei neuen Kooperationen wertvolle Partner für unsere Projekte finden.

Anfang des Jahres kam eine Flüchtlingsunterkunft aus Bemerode auf uns zu. Sie beobachteten schon seit längerem, dass die Kinder und Jugendliche nachmittags nach der Kindergarten- oder Schulzeit nichts Sinnvolles mit ihrer Zeit anzufangen wissen und ihre Zeit vor dem Smartphone oder Fernseher



verbringen. Die engagierten SozialarbeiterInnen wollten dies so nicht stehen lassen und baten uns in regelmäßigen Abständen einen Spielenachmittag mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen. Immer werden für unsere Freiwilligen einige Snacks und Getränke vorbereitet und auch an die Kinder wurde gedacht.

Ebenfalls freuen wir uns, dass wir seit der zweiten Jahreshälfte gemeinsam mit dem Clean Up Hannover professionelle Müllsammelaktionen anbieten können. Schnell hat sich herausgestellt, dass das Clean Up Hannover das nötige Know-How (angefangen bei unterschiedlichen Handschuhgrößen und Müllzangen auch für Kinder bis hin zu Mülltrennung von z.B. gebrauchten Spritzen und E-Zigaretten) besitzt und wir das Freiwilligenmanagement übernehmen.

Ebenfalls im Sommer begannen die Gespräche mit dem Kontakt- und Konsumraum Stellwerk der Paritätischen Suchthilfe Niedersachsen gGmbH um einmal im Monat Verteilaktionen unter obdachlosen und drogengebrauchenden Menschen anzubieten. Diese Kooperation hat insofern eine große Relevanz, da das Stellwerk zum einen geführte Touren mit einem Einblick in die Szene und ggf. auch praktische Hilfe (z.B. bei medizinischen Notlagen) anbieten und Serve the City Hannover e.V. zum anderen durch gezielte Versorgung und Freiwillige die Umsetzung möglich machen kann. Zum Ende des Jahres konnten die ersten gemeinsamen Verteilrunden durchgeführt werden.

Wir freuen uns, dass wir mit diesen drei neuen Kooperationen starke Partner finden konnten und Synergieeffekte aufbauen und nutzen können. Es ist schön zu wissen, am gleichen Strang zu ziehen und auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten zu können. Wir freuen uns, diese neuen Kooperationen in 2025 weiter ausbauen zu können.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Freiwilligenbörse



Am 2. März durften wir gemeinsam mit der Stadt Hannover die 10. Hannoversche Freiwilligenbörse ausrichten. Pünktlich um 11.00 Uhr eröffnete unser Oberbürgermeister Belit Onay die Veranstaltung, sodass kurz danach die Stände von Interessierten besucht wurden. Auch wir waren sehr präsent im



Eingang des Kulturzentrums Pavillon mit unserem Serve the City Hannover Stand vertreten. In unzähligen Gesprächen konnten wir unsere Vision “Wir machen soziales Engagement einfach!” an die Leute bringen. Bei allen Gesprächen wurden wir mit unseren flexiblen und projektbezogenen Engagement-Möglichkeiten bestätigt, denn viele Menschen möchten sich gerne engagieren, haben jedoch begrenzte zeitliche Kapazitäten.

Um die Mittagszeit herum haben wir gemeinsam mit 12 weiteren Personen unseren beliebten Workshop “Engagiert mit Kopf, Hand und Herz” durchgeführt. Anhand der Pinguin-Methode haben wir unsere Stärken herausgearbeitet, die wir für Themen, die uns bewegen, in Zukunft nutzen wollen. Dabei haben sich vor allem die Themen Fremdenfeindlichkeit und Müll herauskristallisiert, die wir gerne auf unsere Agenda für 2024 mitgenommen haben.



## Fußballturnier

Am 5. Mai wurden wir als Verein vom SPD-Landesverband Niedersachsen und dem Wahlkreisbüro von Stephan Weil zu einem Fußballturnier eingeladen. Unter dem Motto „Sport verbindet über die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Grenzen hinweg“ trat unsere Mannschaft, ein bunter Haufen aus Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Teilnehmenden unseres Integrationsprojekts, an.

Nach einem Gruppenfoto mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil ging es auch schon los. In der Gruppenphase gelang uns ein guter Auftakt mit einem Sieg von 6:2, sodass wir motiviert ins zweite Spiel übergangen. Nach der 15-minütigen Spielzeit mussten wir uns jedoch leider mit einer Niederlage von 2:4 abfinden. Dennoch waren wir



entschlossen, das letzte Spiel der Gruppenphase zu gewinnen. Mit einem Unentschieden von 1:1 erreichten wir aufgrund der Tordifferenz das Viertelfinale. Schlussendlich schieden wir nach einigen verpassten Torchancen gegen den Turniersieger mit 1:4 aus.

Trotz allem hatten wir viel Spaß und als zusammengewürfeltes Team sind wir schnell zu einer richtigen Mannschaft zusammengewachsen.

### Dankeskonzert bei der NORD/LB

Am 15. August durften wir ein weiteres Mal bei allen, die Serve the City Hannover e.V. unterstützen – sei es personell, finanziell oder auf der Ebene einer wirkungsvollen Kooperation –, Danke sagen. Im großen und v.a. stilvollem Rahmen luden wir in dem gläsernden Gebäudekomplex im Aegidientorplatz ein, der uns freundlicherweise von



der NORD/LB kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde. Nach einem kleinen Einblick in die Arbeit von Serve the City Hannover e.V., dem Unterstützerkreis für Flüchtlingsunterkünfte und einem Grußwort des Oberbürgermeisters Belit Onay gehörte die Bühne Alexander Hartmann (Saxophonist) und seiner Band SOLID JAZZ.

Bei anschließenden Häppchen, gekühlten Getränken und einem Eis zum Nachtisch wurde sich in der Vorhalle fleißig über Hannover, das bürgerschaftliche Engagement und die Beziehungen untereinander ausgetauscht. Dabei spielte es keine Rolle in welcher Position gearbeitet wurde. So wurde auch die Teenager-Tochter einer Ehrenamtlichen mit in die Gespräche einbezogen. Zu später Stunde bekamen einige der



Ehrenamtlichen von Serve the City Hannover e.V. die einzigartige Möglichkeit Hannover bei Nacht von ganz oben des NORD/LB Gebäudes zu bestaunen. Der Abend war geprägt von wertvollen Begegnungen und der Erkenntnis, dass Engagement in der Gemeinschaft glücklich macht. Unser Dank gilt dem Team der NORD/LB Deutsche Hypo für die herzliche Gastfreundschaft sowie der Band SOLID JAZZ für die musikalische Begleitung.

### Serve the City Europa-Forum 2024

Vom 17. bis 20. Oktober versammelten sich Serve the City-Teams aus ganz Europa in Berlin unter dem Motto „Building Bridges“. Wir nahmen an Trainingsseminaren zu Themen wie Menschenhandel, Mittelbeschaffung, Klimaveränderung, der ServeNow-App und interkultureller Kommunikation teil.



Ein Teilnehmer drückte es treffend aus: „Es war schön und inspirierend, alle zu sehen und sich über Freiwilligenarbeit, das Leben und Hobby-Hacks auszutauschen. Der Veranstaltungsort war einladend, das Essen köstlich, und das abwechslungsreiche Programm motivierte uns, unseren Heimteams wertvolle Reflexionen zu vermitteln. Ich bin traurig, dass ich gehen muss, freue mich aber auf das, was als Nächstes kommt!“



Ein besonderes Highlight war der lebendige Marktplatz, auf dem kreative Projektideen ausgetauscht wurden. Den Abschluss bildete eine Live-Aufzeichnung des Podcasts „Serving Stories“.

Ein herzlicher Dank geht an Serve the City Berlin für die großartigen Gastgeber und an alle, die dieses Forum zu einem Erfolg gemacht haben.



## Imagefilm

Bereits 2023 durften wir uns zu den glücklichen Gewinnern des Azubi-Projekts der Zypix - Film & Foto Hannover GmbH zählen. So wurde es uns möglich einen professionellen Imagefilm drehen zu lassen, um in Zukunft noch mehr Menschen für unsere Arbeit begeistern zu können.

Im Herbst 2023 konnten bereits die Interviews mit unseren ehrenamtlichen Projektleitenden, Angestellten und dem Vorstand gedreht werden bevor aufgrund der dunklen Jahreszeit eine Drehpause eingelegt werden musste. Unsere Projekte finden zum großen Teil im Freien statt und im Winter sind keine guten Licht- und Wetterbedingungen gegeben.

Im Frühjahr starteten wir wieder durch und konnten endlich die notwendigen Szenen einfangen. Dabei stellte sich heraus, dass sich die Planung aufgrund des Datenschutzes insb. mit sehr vulnerablen Personengruppen als schwierig darstellte. Umso glücklicher waren wir, dass sich trotzdem einige Personen mit sehr frischer Migrationsgeschichte gefunden haben, um ein Interview in Deutsch zu geben und mit unserem Kooperationspartner vom Clean Up eine echte Müllsammelaktion begleiten konnten. Der fertige Imagefilm war pünktlich zu unserem Dankeskonzert (s.o.) bei der NORD/LB fertig und konnte präsentiert werden.

<https://www.youtube.com/watch?v=Lpo0VNuZDAY>



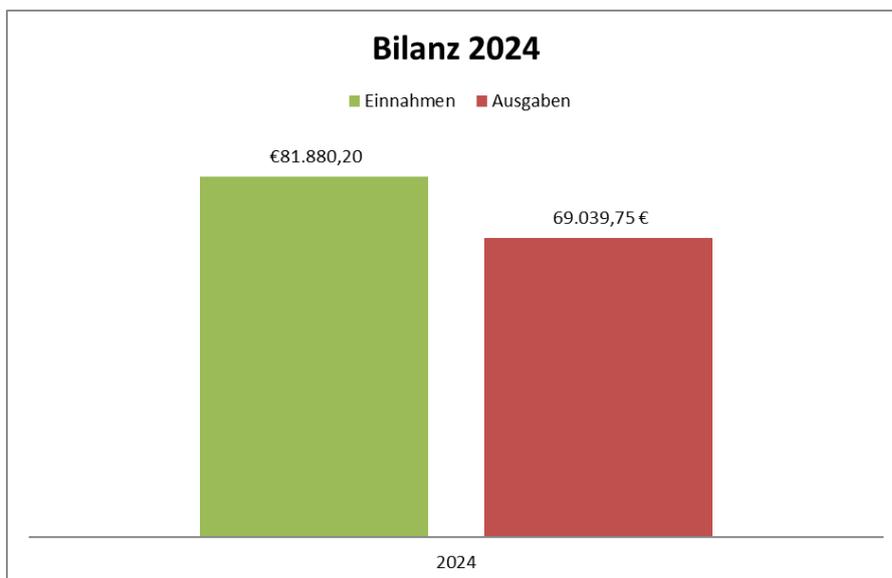
## Finanzen

### Einnahmen und Ausgaben

Der Verein stand zu Anfang des Jahres vor großen Herausforderungen, was die Ausrichtung aber auch die Zukunftsfähigkeit betraf. Es ergab eine Finanzierungslücke von 30.000€ innerhalb von 6 Wochen zu schließen, um die geförderter Teilzeitstelle unserer Projektmanagerin zu erhalten.

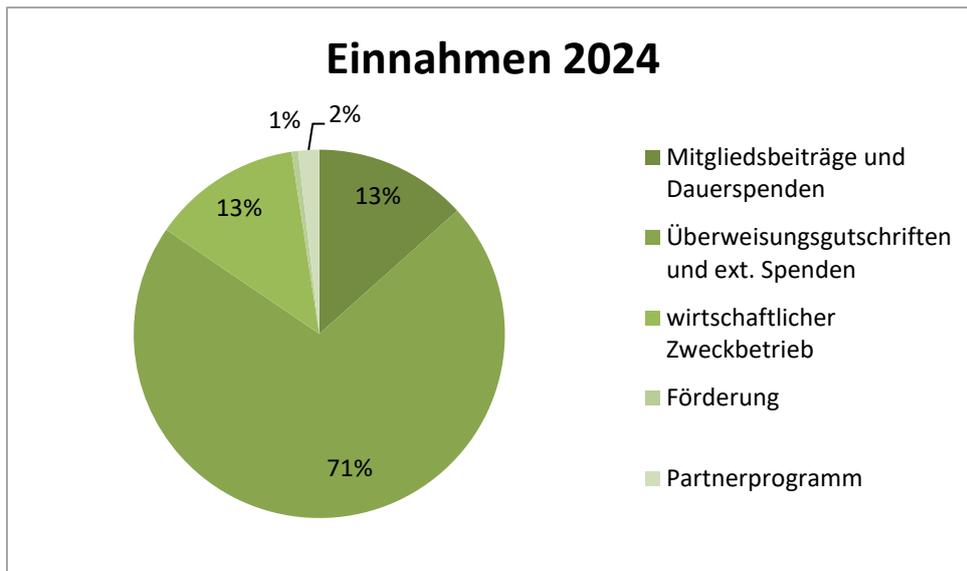
Die Situation ergab auch eine grundlegende Richtungsweisung hin zu professionelleren Strukturen und Finanzierungsquellen, um unabhängiger von der Bewilligung von Fördermitteln zu sein (siehe Partnerprogramm).

In der Gesamtsumme konnten der Verein 2024 Einnahmen in Höhe von 81.880,20€ erzielen und Ausgaben in Höhe von 69.039,75€ tätigen. Somit konnte über den Jahreszeitraum 2024 eine Bilanz von einem Plus von 13.906,82€ erzielt werden.

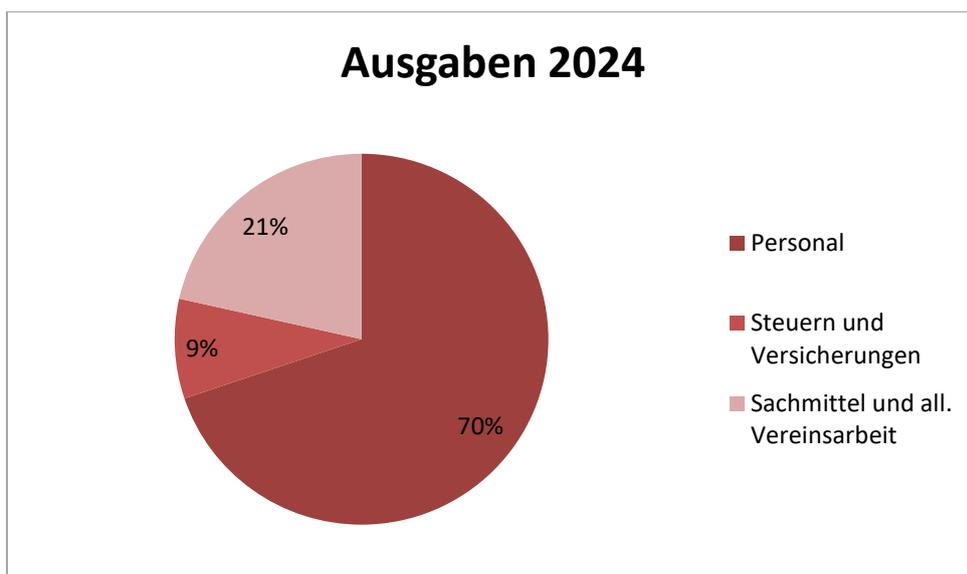


Die Einnahmen des Vereins teilen sich in fünf Kategorien auf, wobei die Gewichtung 2024 mit 71% auf externe Spenden und Überweisungsgutschriften lag. Mitgliedsbeiträge und Dauerspenden sowie Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Zweckbetrieb, z.B. durch soziale Teamevents, stellen jeweils 13% der Einnahmenverteilung. Unterrepräsentiert waren Fördermittel (1%) und Einnahmen aus den Partnerprogramm (2%).





Der überwiegende Anteil der Ausgaben mussten 2024 für „Personalkosten“ (70%) ausgegeben werden. Weitere Kostenpunkte waren neben „Versicherungen, Steuern“ (9%) vor „Sachmittel und allg. Vereinsarbeiten“ mit 21% der Gesamtausgaben.



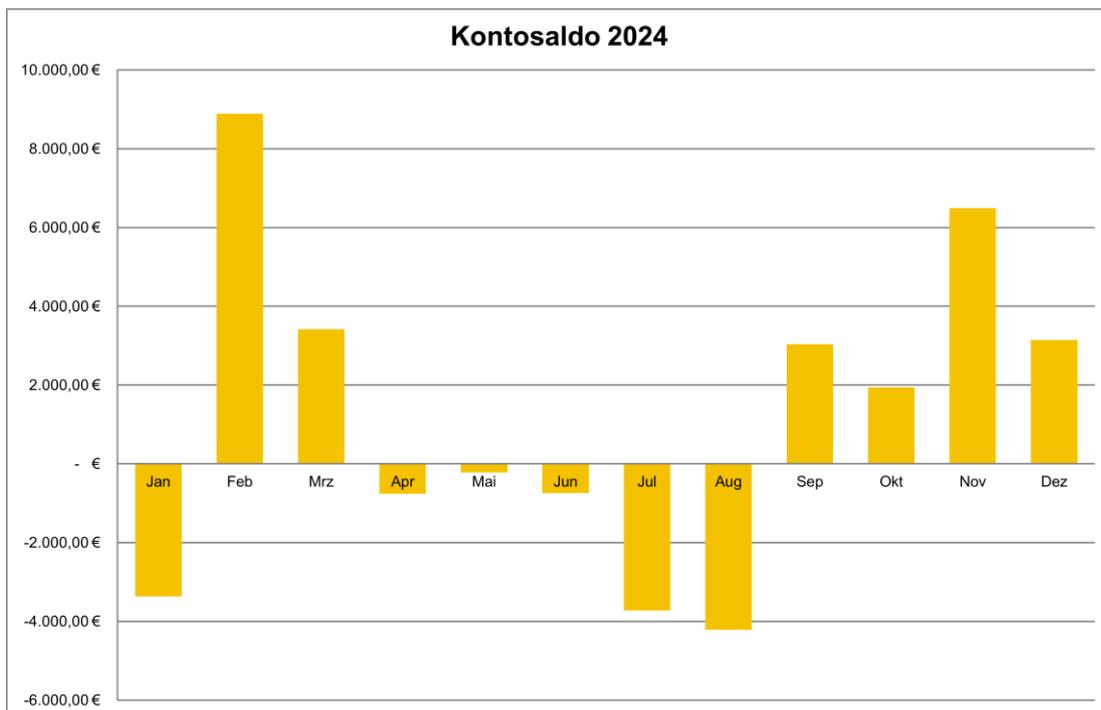
### Kontostandsentwicklung und Saldo

Der Kontostand über das gesamte Jahr 2024 zeigt in seiner allgemein positiven Entwicklung monatlich starke Schwankungen auf.

Den Tiefstand mit 7.512,16 € wurde im Februar erreicht, der Kontohöchststand im November 2024 mit 24.785,57 €. Insgesamt konnte sich der Kontostand vom 31.12.2023 bis zum Ende des Jahres 2024 um



13.906,82€ erhöhen. Das Jahr 2024 endete am 31.12.2024 mit einem Kontostand in Höhe von 23.719,40€.



## Social Team Events

Im Jahr 2024 konnten wir 11 social Team Events durchführen, die eine Teilnehmerzahl zwischen 5 und bis zu 40 Personen hatten. Insgesamt haben 140 Personen teilgenommen.

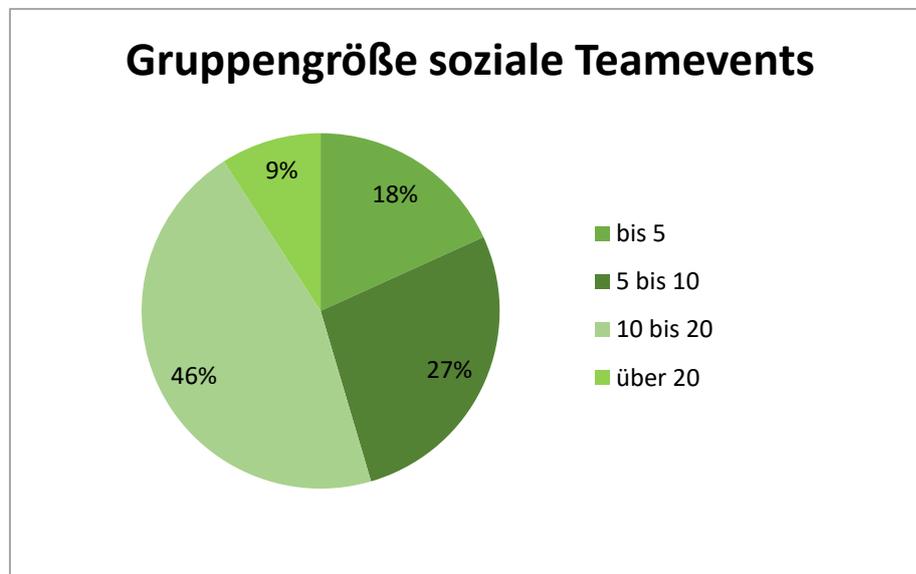


Folgende Unternehmen haben mit uns ein (mehrere) Teamevent durchgeführt: Norddeutsche Landesbank, Wertgarantie Group, Aserto, Continental, Clarios, Franke und Bornberg, JonesLangLasalle (JLL).

HDI konnte 2024 ein geplantes Teamevent kurzfristig nicht durchführen.

Durch die Social Team Events wurden im Jahr 2024 10.674€ (wirtschaftlicher Zweckbetrieb) eingenommen.

Die Teamevents teilten sich in den Kategorien Umwelt (43%), Kinder (43%) und Senioren (14%) auf. Über 46% der Teamevents hatten eine Teilnehmerzahl zwischen 10 und 20 Personen.



## Unternehmensspenden

Anfang 2024 standen wir vor einer erheblichen finanziellen Herausforderung, da zwei Förderanträge ausgelaufen waren und kurzfristig nicht verlängert oder genehmigt wurden. Dadurch waren 30.000 € Personalkosten offen. In dieser Situation haben wir uns vertrauensvoll an verschiedene Unternehmen gewandt, die entweder im Jahr 2023 ein Teamevent mit uns durchgeführt oder an unserer Weihnachtswunschaktion teilgenommen hatten.

Innerhalb von nur 14 Tagen erhielten wir die zugesagte Spendensumme, die wir dringend benötigten. Dies berührte uns als Vorstand und Mitarbeitende emotional sehr. Besonders hervorzuheben sind die Unternehmen Franke & Bornberg, Continental, Capgemini, FB Research, die Swiss Life Foundation, die Nord LB und die Stadtkirche dreisechzehn.

Die finanzielle Unterstützung dieser Unternehmen bedeutet uns sehr viel und war ein entscheidender Motivationsfaktor, um optimistisch ins Jahr 2025 zu starten.

## Entwicklung Partnerprogramm

Die finanzielle Situation zu Beginn des Jahres 2024 hat uns dazu bewegt, ein Instrument zu entwickeln, das uns langfristig finanziell stabilisiert und unsere Handlungsfähigkeit in der Zukunft erhöht. In diesem Kontext ist das Partnerprogramm entstanden.



Mit diesem Programm können Unternehmen sowie Organisationen und Stiftungen Partner von Serve the City Hannover e.V. werden, wobei verschiedene Kategorien mit unterschiedlichen Spendenvolumen zur Verfügung stehen.

Bei der Entwicklung des Partnerprogramms waren viele Ehrenamtliche von Serve the City aktiv beteiligt. Wir möchten uns besonders bei der Firma Franke & Bornberg für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

Das Partnerprogramm wurde Mitte August 2023 veröffentlicht, und wir sind sehr dankbar, dass bereits zwei Unternehmen für das Jahr 2025 als unsere Partner gewonnen werden konnten: Die Staylight GmbH ist Silberpartner, während die Franke & Bornberg GmbH als Platinpartner auftritt. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für das Vertrauen und die Wertschätzung, die Sie unserer Arbeit entgegenbringen. Weitere Informationen zum Partnerprogramm finden Sie auf unserer Homepage.



## Benefizkonzert



Am 15. November 2024 fand unser Benefizkonzert statt. Nach und nach füllten sich die Reihen und Gänge des GiG-Saals, um mit der Singer-Songwriterin SOBI und ihrer Band einen Abend voller gefühlvoller und Mut machender Musik zu erleben. In dem fast ausverkauften Konzert bekam das Publikum nicht nur einen Einblick in SOBIs ereignisreiches Leben, sondern durfte auch in den Genuss von Geschichten von

Begegnungen und Beziehungen kommen. So wurden einige Lieder mit einigen Worten von SOBI persönlich eingeleitet. Sie erzählte, wem der Song gewidmet ist, wie er zustande gekommen ist oder mit welcher Situation sie ihn verbindet. So wurde jeder Song zu einer einzigartigen Story, die Gänsehautmomente und die ein oder andere Träne mit sich brachte.

Regelmäßig lud SOBI und ihre Band das Publikum dazu ein mitzustampfen und den Rhythmus vorzugeben. Dadurch kreierte sie eine mitreißende Atmosphäre, die Lust auf mehr machte. Ihre Botschaft, dass jeder Mensch geliebt ist, zog sich durch das gesamte Konzert. Die ehrliche und liebevolle Musik soll das Publikum an ihren Wert erinnern und dazu auffordern der Welt mit einem liebevollen Blick zu begegnen.



Zum Ende des Konzerts und unter Standing-Ovation kam SOBI zurück auf die Bühne und lud für Begegnungen nach dem Konzert ein. Herzliche Umarmungen und rührende Gespräche wurden an ihrem kleinen, aber feinen Merch-Stand ausgetauscht.

Das gesamte Team von Serve the City Hannover e.V. möchte SOBI und ihrer Band für diesen großartigen Abend danken, der

lange in Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank auch an unseren Fotografen Joshua Heyck, der uns kostenfrei die Fotos zur Verfügung stellt und die Emotionen festgehalten hat.



## Schlusswort

Das Jahr 2024 hat uns gezeigt, wie stark Gemeinschaften sind, wenn Menschen zusammenkommen, um etwas zu bewirken. Serve the City Hannover e.V. hat in diesem Jahr viele Herausforderungen gemeistert, neue Perspektiven eröffnet und mit Leidenschaft daran gearbeitet, benachteiligten Menschen zu helfen und das soziale Miteinander in unserer Stadt zu stärken. Dabei war es nicht nur die Zahl der durchgeführten Projekte, die zählte, sondern vor allem der emotionale Wert, den jedes einzelne Projekt für die Beteiligten hatte – sowohl für die Empfangenden der Hilfe als auch für die Ehrenamtlichen, die ihre Zeit und Energie investiert haben.

Wir sind stolz auf das, was wir 2024 gemeinsam erreicht haben, und möchten allen danken, die uns auf diesem Weg unterstützt haben. Ihr Engagement, Ihre Ideen und Ihre Kraft sind das Fundament, auf dem unsere Arbeit basiert. Mit großer Motivation blicken wir nun in die Zukunft und sind gespannt darauf, was wir auch im kommenden Jahr gemeinsam erreichen können.

Um die wertvolle Arbeit von Serve the City Hannover e.V. weiterhin erfolgreich fortzuführen, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Sie können uns auf verschiedene Arten finanziell helfen:

### 1. Spenden

Ihre Spende hilft uns, Projekte für benachteiligte Menschen in Hannover umzusetzen. Jede noch so kleine Unterstützung trägt dazu bei, unser Engagement weiter auszubauen.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Serve the City Hannover e.V

Kreditinstitut: Deutsche Skatbank

IBAN: DE19 8306 5408 0004 1329 71

BIC: GENO DEF1 SLR

Verwendungszweck: Spende

### 2. Partnerschaften

Unternehmen und Organisationen haben die Möglichkeit, als Partner von Serve the City Hannover e.V. aktiv zu werden. Gemeinsam können wir soziale Projekte in Hannover gestalten und umsetzen.

Wenn Sie an einer Partnerschaft interessiert sind, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme über [info@servethecity-hannover.de](mailto:info@servethecity-hannover.de).

**Ihre Unterstützung ist für uns von unschätzbarem Wert!**

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Engagement!**

